

Haustiere & Reiten



Informationen, Angebote und Tipps

Alles für unsere pelzigen, schuppigen und gefiederten Freunde und Mitbewohner

Mit Pferd und Hund durch dick und dünn

Gemeinsame Zeit stressfrei genießen/ Mit dem Hundetrainer im Reitstall

»Hunde an die Leine!« Diese oder ähnliche Aufforderungen sind in nahezu jedem Reitstall angebracht und trotzdem tummelt sich sehr

mitnehmen kann, der nicht in Stüberl oder Pferdebox jämmerlich heulend warten muss? »Gut erzogen«, ist die einfache Antwort des Dach-

tag, langsames Gewöhnen an das Pferd, erst vom Boden aus und an der Leine, frühzeitiges Mitnehmen des Welpen in den Stall und das Vermeiden von Hektik und Stress, das sind wichtige Punkte, die es zu beachten gilt«, so Benedikt Scheppan. »Die Kommandos SITZ, BLEIB und KOMM müssen klappen, bevor man sie vom Pferd aus üben kann. Und letztendlich sollte immer der Besitzer entscheiden, ob und wann der Hund sich dem Pferd nähern darf.«

Mit einem »Ach ist der süß!« stürzen sich Kinder auf Jack Russel & Co., um sie zu herzen und drücken, auf den Arm zu nehmen oder die Leberkäsemmel mit ihnen zu teilen. Der Hundebesitzer wird oft nur im Vorbeilaufen, der Hund gar nicht gefragt. Lotte freut sich über Pinscherdame Aki, die so gar nicht schüchtern in die Bahn rennt und ziemlich ungestüm um etwas Leckeres bittet. Benedikt Scheppan erklärt Lotte, wie sie sich in diesem Fall verhalten sollte. »Wenn einem fremden Hund etwas geben möchtest, musst du vorher immer den Besitzer fragen und Aki soll nicht wild um dich herum oder auf dich springen. Warte bis sie sich beruhigt hat, lass sie SITZ machen und erst dann bekommst sie ein Leckerchen«, so Scheppan.

Vroni würde bei Ausritten gerne Chico mitnehmen, der

soll sich aber nicht entfernen und in Felder, Wald oder Wiesen »abbiegen«. Das Training beginnt damit, dass Benedikt Scheppan mit Chico an der Leine neben ihr hergeht, dabei soll der Hund nicht zu nah an die Hufe kommen, aber auch nicht zur Seite oder vorne ziehen. Im nächsten Schritt führt Vroni vom Pferd aus mit einer zirka drei Meter langen Schleppeleine und achtet darauf, dass Chico nur neben dem Schimmel, nicht vor oder hinter ihm geht und die Leine nicht am Boden schleift. Anfangs natürlich im Schritt

leine üben. Puma soll liegenbleiben, egal in welcher Gangart das Pferd auf dem Zirkel vorbeikommt. Steht er auf oder zieht an der Leine, muss er immer wieder korrigiert werden, bis er ruhig und entspannt bleibt. In kleinen Schritten vorgehen: erst das Pferd im Schritt führen, dann in höheren Gangarten. Danach das Gleiche an der Longe, später auch im Sattel. Sobald das funktioniert, kann Jessica anfangen, ihren Hund ohne Leine abzulegen und wieder mit dem Pferd an der Hand im Schritt mit den Lek-



Hundetrainer Benedikt Scheppan erklärt Lotte, wie sie mit fremden Hunden umgehen soll.

oft eine buntgemischte Hundeschar zwischen Ross und Reiter. Aber sind schon Reiter und ihre reitsportlichen Ausrichtungen oft gegensätzlicher, als man es sich vorstellen kann, bringt der Hund weiteres Konfliktpotential mit sich.

Die Dame und ihr kreuzbraver Retriever schütteln synchron ihre goldene Haarpracht über den unkastrierten Mischlingsrüden, der schon wieder den Karottensack markiert. Der Westernreiter und sein ebenso tiefenentspanntes Quarterhorse lächeln nur müde über ihren Australian Shepherd, der vor Begeisterung wie ein Flummi um sie herumspringt, während die Turnierreiterin daneben ihr junges Dressur-talent kaum beruhigen kann. Amüsiert ist nur der stolze Jack Russell-Besitzer und der Einsteller, dessen Spind gerade durch den kurzbeinigen Sekudentod von Mäusen befreit wurde. Gefährlich wird es, wenn der Jagdhund nicht hört und die Jährlinge über die Koppel jagt, während ewig kläffende Pinscher einfach nur nerven.

Aber wie wäre er nun, der »perfekte« Reiterhund, den man in Halle und Gelände

auer Hundetrainers Benedikt Scheppan, der für münchener Pferd einiges rund um den Umgang mit Hund und Pferd erklärte und zeigte. Wir besuchten dafür die schöne Reitanlage Schwappacher bei Pfaffenhofen/Ilm und trafen dort drei Reiterinnen, drei Pferde und drei Hunde.

Die Erziehung beginnt zuhause

Der Grundstein ist die Erziehung des Hundes daheim, denn warum sollte er im Stall hören, wenn er in den eigenen vier Wänden nicht folgt. »Eine konsequente Erziehung im All-



Nach einigen Wochen Training klappt es im Trab sehr gut und Vroni freut sich schon auf den ersten Galopp zu dritt.



Puma wird angeleint und abgelegt, gegebenenfalls korrigiert der Hundetrainer.

üben und erst wenn es sicher klappt, höhere Gangarten dazu nehmen. Wenn Chico nach einigen Wochen gut hört und am Pferd bleibt, steht gemeinsamen Ausritten nichts mehr im Wege.

Der nordische Malamute Puma läuft beim Longieren gerne mal in den Zirkel oder »verfolgt« das Pferd, darum musste er bisher immer in der Box warten. Der Hundetrainer empfiehlt Jessica, Puma neben dem Longierzirkel mit einer kurzen Schleppeleine anzuleinen, was aber keinesfalls als Strafe gedacht ist. Damit kann sie seinen Bewegungsradius einschränken, zu seiner Sicherheit, der des Pferdes und anderer Reiter und oft beruhigen sich Hunde an der Leine schneller. Scheppan steht anfangs daneben, um zu korrigieren, aber später muss Jessica al-

tionen beginnen. Klappt alles, kann sie die Zeitspanne steigern, bis Puma so lange liegen bleibt, dass sie in aller Ruhe mit ihrem Pferd arbeiten kann.

Die Reiterinnen haben sich über die Tipps von Hundetrainer Benedikt Scheppan sehr gefreut, sie werden nun viel Spaß zu dritt haben und können sich mit ihren wohlerzogenen Hunden in jedem Stall oder Turnierplatz sehen lassen. Und Lotte ist der Meinung, dass sie mit so viel Fachwissen nun endlich zum Pony einen eigenen Hund bekommen sollte... chk

Wir danken für die Unterstützung unserer zwei- und vierbeinigen Models sowie **Hundetrainer Benedikt Scheppan**, www.dog-coaching.de und **Fotografin Claudia Rahlmeier**, www.brphotographs.de

